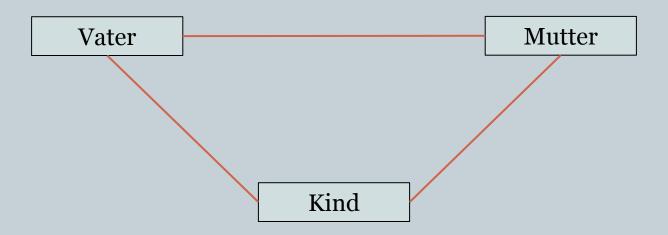
Fachtagung des Familienhaus Magdeburg am 29. Mai 2013

> "Zwischen den Eltern" – Kindeswohl bei Trennung und Scheidung aus kinderpsychologischer und systemischer Sicht

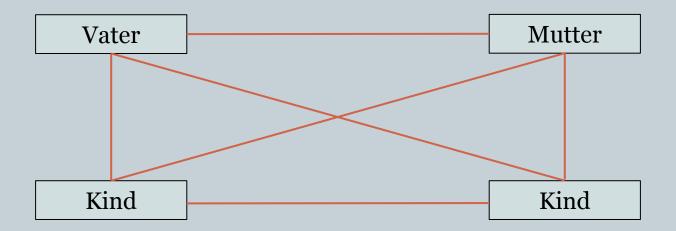
Dr. Annika Falkner



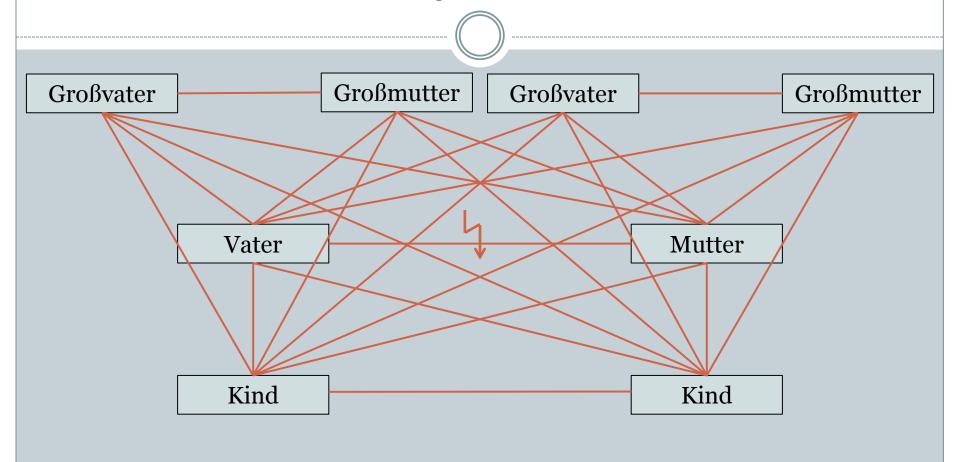
# Familie aus systemischer Sicht



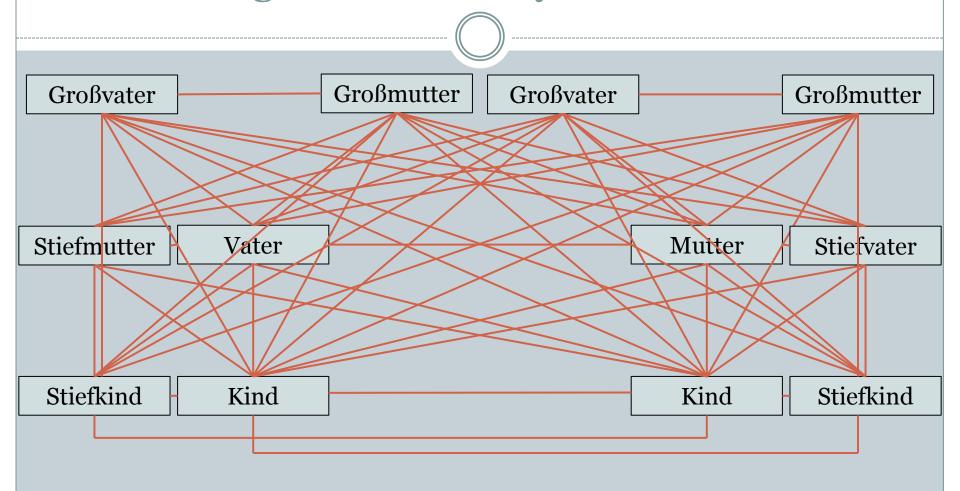
# Familie aus systemischer Sicht



# Familie aus systemischer Sicht



## Trennungsfamilie aus systemischer Sicht



### Trennungsfamilie aus systemischer Sicht

#### Implikationen f ür die Praxis

#### Einbezug

• Besonders signifikante Personen müssen in Lösungsfindung einbezogen werden

#### Wenige gezielte Interventionen

- Kleine Interventionen erzielen große Wirkung
- Veränderungen nach Interventionen brauchen Zeit

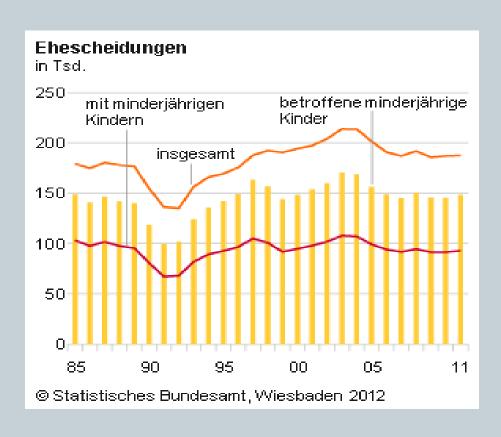
#### Grenzen

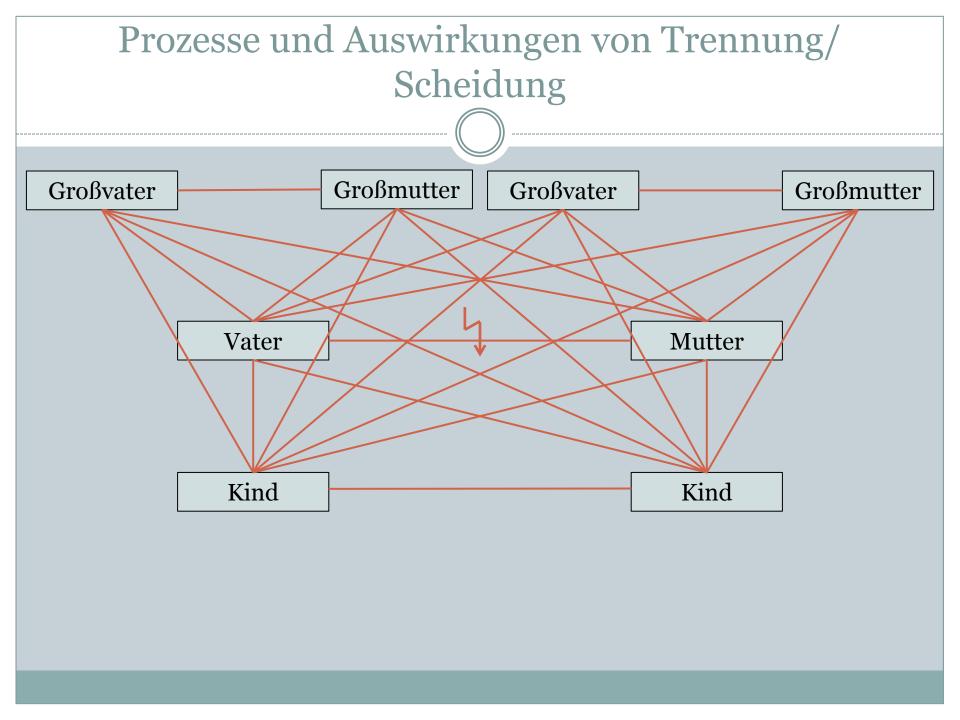
• Auf Grund der hohen Komplexität und Eigendynamik in familiären Systemen ist unser Einfluss begrenzt

#### Zahlen und Fakten

- 2011 wurden 187 640 Ehen geschieden
- Entspricht einer Scheidungsrate von 39,4%
- 92 892 dieser Ehescheidungen betraf Ehen mit minderjährigen Kindern
- 148 239 minderjährige Kinder erlebten im Jahr 2011 die Scheidung ihrer Eltern

#### Zahlen und Fakten





- Einflussfaktoren des Verlaufs von Trennung/ Scheidung
  - O Persönlichkeit der Ex-Partner
  - o Reflexionsvermögen der Ex-Partner
  - Konfliktniveau vor der Trennung
  - Ambivalenzen sowie Unterschiede zwischen den Ex-Partnern hinsichtlich der Trennungsentscheidung
  - o Bindungsdiskrepanz zwischen den Ex-Partnern
  - Geringes Selbstwirksamkeitserleben

#### • Einflussfaktoren für das Erleben der Kinder

- Beziehung zwischen den getrennten Eltern als Schlüsselfunktion
- Veränderte Kontaktmöglichkeiten und Beziehung zum getrennt lebenden Elternteil
- o Psychische Stabilität der Eltern
- o Erziehungskompetenzen der Eltern
- Okonomische Folgen der Trennung
- o Individuelle Bewältigungsressourcen der Kinder
- Alter

#### • Einflussfaktoren für das Erleben der Kinder

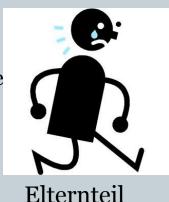
- Beziehung zwischen den getrennten Eltern als Schlüsselfunktion
  - Konflikthafte Beziehung zwischen den Eltern führt zu deutlichen Belastungen bei den Kindern
  - ➤ Hochstrittigkeit als ausgeprägter Risikofaktor für das Kindeswohl
  - Schätzungen zufolge ca. 10-15% aller Trennungen sind hochstrittige bzw. hochkonflikthafte Trennungen
  - Schätzungen hinsichtlich der Anzahl betroffener Kinder unterschiedlich

- Kindliches Erleben von Trennung/ Scheidung bei hochstrittigen Trennungen
  - Ausgeprägte Belastungen durch fortbestehende und offen ausgetragene Elternkonflikte
    - **Externalisierendes Problemverhalten**
    - x Internalisierendes Problemverhalten
    - Verminderter Schulerfolg
    - \* Beeinträchtigungen im Selbstbild und bei sozialen Kompetenzen

    - Schwierigkeiten bei Stressbewältigung und Affektregulation
    - × Problematische Beziehung zu Eltern und Gleichaltrigen
    - Loyalitätskonflikte

 Kausale Zusammenhänge zwischen elterlichem Handeln und kindlichen Belastungen bei hochstrittigen Trennungen

Bindungstoleranz ↓ Psychologische Kontrolle ↑ Erziehungskompetenz ↓



Schuldzuweisungen, Aggressionen, global negatives Bild



Bindungstoleranz ↓ Psychologische Kontrolle ↑ Erziehungskompetenz ↓

Elternteil

Kind

Loyalitätskonflikte, innerpsychische Spannungen, Parentifizierung, verminderter Schulerfolg, Emotionale Verunsicherung, geringe Selbstwirksamkeit, Verhaltensprobleme, Probleme in der sozialen Interaktion

### Praktische Implikationen

- Emotionale Entlastung der Kinder
  - Handeln der Professionen
  - Arbeit mit dem Kind
  - Arbeit mit den Eltern
- Sensibilisierung der Eltern für die Auswirkungen auf die Kinder
- Sensibilisierung f
  ür die kindlichen Bed
  ürfnisse
- Thematisierung der elterlichen Bedürfnisse
- Stärkung der elterlichen Verantwortung und Kooperation sowie der Erziehungskompetenzen

### Praktische Implikationen

- behutsames Vorgehen
- wenige gezielte Interventionen
- Abstimmung zwischen den Professionen

### Vielen Dank!



# Auf zum nächsten Beitrag!

